©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

der Bretagne und im Bereich der Atlantikküste fehlte. Seither ist sein Areal auch dort geschrumpft, besonders seit 1950 nahm sein Bestandsrückgang dramatische Formen an. Er dürfte dort aber noch immer ein populärer Vogel sein und gilt, da er häufig auf den höchsten Spitzen der Bäume sitzt und dort, für menschliche Begriffe, frech Ausschau hält, als Sinnbild der Unverschämtheit. Ein zänkisches Weib nennt der Franzose „Würger" und sagt von ihr: „Sie hat es wie ein Würger" (*„Elle en rage sept fois par jour"),* wobei er sie mit Würger, der alle anderen Vögel aus seinem Brutrevier vertreibt, vergleicht. Lachen wie ein Würger bedeutet unanständig und unverschämt lachen. Weiters glaubt man in Frankreich, der Würger hätte die Dornen herbeigebracht, mit denen Jesus gekrönt wurde. Angeblich martern daher dort die Kinder, wenn sie einen Würger fangen, diesen mit Nägeln zu Tode. Man kann den Würgern aber durchaus auch etwas Positives abgewinnen: Wenn sie im Frühling zum ersten Mal singen, sind nach den französischen Bauernregeln keine Fröste mehr zu erwarten. In manchen Gegenden darf kein Rotrückenwürger getötet werden. Wer gegen dieses Gebot verstößt, wird neun Jahre lang vom Unglück verfolgt.
In Antwerpen bringt es Glück, wenn man einen Würger fliegen sieht. Zwei von ihnen im Flug zu sehen deutet auf eine baldige Heirat hin. Drei Würger zu entdecken bringt aber Unglück.
Nun, wollen wir hoffen, daß letzteres nicht zutrifft: Um unser Kartierungsprojekt über die Winterverbreitung des Raubwürgers erfolgeich abschließen zu können hoffen wir auf zahlreiche Raubwürgerbeobachtungen und deren Meldung durch unsere Mitglieder.

C. Steinböck

Literaturhinweise

- Gattiker E.u.L. (1989): Die Vögel im Volksglauben, AULA-Verlag GesmbH, Wiesbaden
- Glutz von Blotzheim & Bauer (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 13/II, Passeriformes (4.Teil), AULA-Verlag GesmbH, Wiesbaden
- Jonsson L. (1992): Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes, Franck-Kosmos Verlags-GesmbH & Co, Stuttgart
- Makatsch W. (1953): Die Vögel in Feld und Flur, Neumann Verlag, Radebeul und Berlin
- Riehte P. (1994): Hildegard von Bingen. Das Buch von den Vögeln, Otto Müller Verlag Salzburg

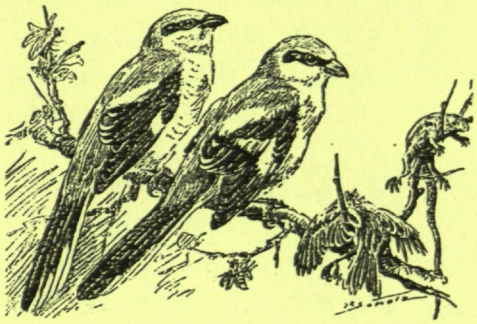
Kartierungsprojekt „Die Winterverbreitung des Raubwürgers (*Lanius excubitor)* im NÖ Mostviertel

Im Winter 1990/91 wurde das o.a. Projekt als eine der ersten umfangreicheren Aktivitäten unseres Vereines gestartet. Im heurigen Winter soll es abgeschlossen werden. Da seither zahlreiche Mitglieder neu zu uns gestoßen sind, möchte ich diesen das Projekt kurz vorstellen und um rege Mitarbeit bitten. Weiters möchte ich einige Hinweise zur Kartierung geben.

Das Verbreitungsgebiet des Raubwürgers beschränkt sich auf die unteren Höhenstufen, die Ebenen und das Hügelland. Er war in diesen Gebieten schon früher kein häufiger, jedoch konstanter Brutvogel. Seit Mitte der sechziger Jahre gingen die Bestände laufend zurück. So wurden u.a. die Brutplätze im Alpenvorland zur Gänze geräumt. Derzeit tritt er nur noch im nördlichen Waldviertel als regelmäßiger Brutvogel auf.

Der Raubwürger ist ein auffallend kontrastreich gefärbter Vogel, der vor allem im Winter mit keiner anderen Art verwechselt werden kann. Er ist knapp amselgroß, grau, schwarz und weiß gefärbt und relativ langschwänzig. Er sitzt gerne offen auf einer Buschspitze, einem Baum oder auf Leitungsdrähten, von wo er nach Beute Ausschau hält (Sitzwarte!). Typisch ist auch sein weißer Flügelstreif, der im Flug gut zu erkennen ist.

©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.biologiezentrum.at



Raubwürger: links „einspiegelige", rechts „zweispiegelige" Varietät.

Neben seiner bevorzugten Jagdweise von seiner Sitzwarte aus kann er auch ausgezeichnet im Flug „rütteln" und stürzt dann auf seine Beute herab. Er erbeutet viel häufiger als andere Würger kleine Wirbeltiere wie Frösche, Eidechsen, Kleinsäuger und Kleinvögel bis Lerchengröße, ausnahmsweise sogar Drosseln. Er ist ein Teilzieher, überwintert aber in allen Teilen West- und Mitteleuropas. Er kann im NÖ Mostviertel etwa ab November beobachtet werden und verschwindet wieder im März. Durch sein auffallendes Verhalten ist er relativ leicht zu beobachten.

Um ein möglichst großes Areal zeitsparend bearbeiten zu können ist eine Kartierung mit dem Auto vorteilhaft. Ich habe schon alleine kartiert, besser und verkehrssicherer ist es aber, wenn man zu zweit unterwegs ist. Ich lege meine Fahrtroute immer schon vorher anhand der Landkarte fest. Während der Fahrt achtet der Beifahrer auf Strom- und Telefonleitungen, auf Baum- und Strauchwipfel (Hecken!). Sobald er dort einen in der Größe passenden Vogel erspäht heißt es „Halt", um eine einwandfreie Bestimmung vornehmen zu können. Häufig kann man Raubwürger alljährlich im gleichen Gebiet, oft sogar auf der gleichen Warte, beobachten. Als beliebte Jagdreviere haben sich abgeerntete Maisfelder erwiesen. Die verstreuten Maiskörner locken zahlreiche Mäuse an, diese wiederum unser Kartierungsobjekt. Jede Beobachtung sollte sofort notiert werden, die gesammelten Daten dann mittels des, er letzten LANIUS-Info beigelegten Kartierungsblattes unter der Vereinsadresse an den Projektleiter Dr. Andreas Wenger gesandt werden.

Nun einige Erklärungen zum Kartierungsblatt! In die Spalte „Datum" ist das Beobachtungsdatum einzutragen, in die Spalte „ÖK-Bl.Nr." die Nummer des Kartenblattes der Österreichkarte 1:50.000.

Wenn jemand mit der Ermittlung von Koordinaten (NBR und ELE = nördliche Breite und östliche Länge) keine Erfahrung hat ist es besser, den Beobachtungsort möglichst genau zu beschreiben (etwa „500 m südlich des Ortes XY, an der Straße Richtung YZ"). Die Höhenangaben können der Karte entnommen werden. Unter „Anz" ist die Zahl der beobachteten Raubwürger einzutragen. Die Spalte „USF" ist bedeutungslos. Unter „Anmerkungen" sollten Uhrzeit, Witterungsbedingungen, Verhalten des Vogels (z.B. Beuteerwerb) vermerkt werden.

Die Suche nach Raubwürgern kann eine spannende Sache werden und wenn einen das „Jagdfieber" gepackt hat, ist man kaum zu bremsen. Auch wenn kein Raubwürger zu entdecken ist, kommt keine Langeweile auf. Häufig sind Greifvögel zu beobachten, meist Mäusebussarde und Turmfalken, selten auch Rauhfußbussarde. Auch Merline, das sind kleine, nordische Falken, welche sporadisch bei uns überwintern, konnte ich schon beobachten. Achten Sie auch auf Drosseltrupps! Manchmal findet man unter Wacholder- und Misteldrosseln einige Exemplare der Rotdrossel. Für den Anfänger ist es daher ratsam, ein gutes Vogelbestimmungsbuch mitzuführen.

Beobachtungen von Rauhfußbussarden und Merlinen sollten unbedingt der FG LANIUS gemeldet werden. Die Daten werden gesammelt und an Birdlife Österreich weitergeleitet.

Falls Sie für eine planmäßige Kartierung keine Zeit haben, achten Sie bei Spaziergängen und Autofahrten nach Raubwürgern. Jede einzelne Beobachtung ist von größter Bedeutung.

©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Der Raubwürger ist als wichtige Indikatorart für größere zusammenhängende naturnahe Biotope mit extensiver Landwirtschaft anzusehen. Nachgewiesene Winterreviere sind daher für eine weitere Forschungstätigkeit und für Naturschutzbelange äußerst wichtig. Zudem könnten regelmäßige dichtbesetzte Überwinterungsplätze möglicherweise Keimzentren für spätere Wiederbesiedlung durch den Raubwürger darstellen. Wir ersuchen daher um rege Mitarbeit an diesem Projekt.

C.Steinböck

Der Vorstand der FG LANIUS wünscht

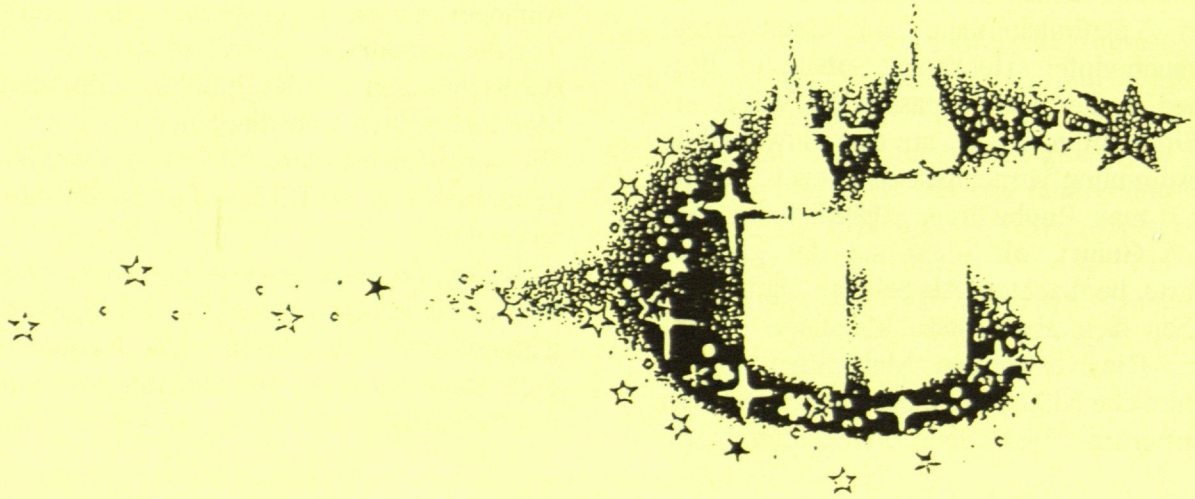
allen Mitgliedern, Interessenten und

Freunden ein frohes, gesegnetes

Weihnachtsfest sowie ein glückliches,

(auch für unsere Natur) erfolgreiches

Neues Jahr



LANIUS Forschungsgemeinschaft für regionale Faunistik
und angewandten Naturschutz
A-3500 Krems, Hafnerplatz 12, Tel. 02732/83034

RAUBWÜRGER
(Lanius excubitor)

Kartierung im NÖ-Mostviertel
Winter 1995/96

Beobachter.....

Adresse.....

.....Tel.....

Nr	Datum TT.MM.JJ	ÖK-Bl Nr.	NBR ..°..'	ELE ..°..'	Ort	Höh m	Anz	USF %	Anmerkungen ev.Beiblatt
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									

Für Habitat- und Wetterangaben bitte Beiblatt anlegen (! Nr. angeben!)
!!! Beachte Erläuterungen zum Formblatt !!!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 04

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Kartierungsprojekt "Die Winterverbreitung des Raubwürgers (Lanius excubitor)" im NÖ Mostviertel. 10-12